

Edwin Klostermeier

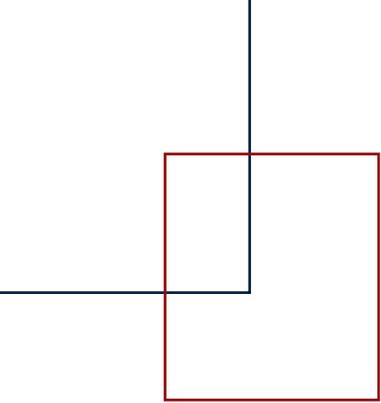
Ihr Bürgermeister für Putzbrunn



SPD

**Mit Kompetenz und Erfahrung die erfolgreiche
Arbeit weiterführen**

Bürgermeisterwahl am 03. März 2024



Liebe Putzbrunner Bürgerinnen und Bürger,

seit dem vorzeitigen Rücktritt meines Vorgängers im Jahre 2006 sind die Bürgermeisterwahlen in Putzbrunn außer der Reihe zu den alle sechs Jahre stattfindenden Kommunalwahlen. Da auch in immer mehr anderen bayerischen Kommunen die Bürgermeister- sowie die Kommunalwahlen auseinanderfielen, erließ der Freistaat Bayern ein Gesetz zur Harmonisierung, also Zusammenlegung der Wahltermine. Wenige Kommunen, unter anderem auch Putzbrunn wurden hiervon nicht erfasst. Nur durch entsprechendes Handeln des Bürgermeisters kann eine Harmonisierung herbeigeführt werden.

Ich habe mich deshalb dazu entschlossen, zur nächsten Kommunalwahl im Jahre 2026 diesen Schritt zu gehen. Die Vorteile für Sie als Bürgerinnen und Bürger des Ortes liegen auf der Hand: Nur ein Wahltermin für Bürgermeister-, Gemeinderats-, Kreistags- und Landratswahl. Dadurch reduziert sich der Aufwand und Kosten werden eingespart.

Ich würde mich freuen, wenn Sie diesen für Putzbrunn vorteilhaften Weg mit mir gehen.

Auf den nächsten Seiten gebe ich Ihnen einen Einblick in meine Arbeit der letzten Jahre sowie einen Ausblick auf Kommendes. Es bleibt spannend, in die Wege Geleitetes soll fortgesetzt werden und Neues soll gestaltet werden.



Ihr

Erster Bürgermeister



Senioren Ausflug



Vierte Klasse beim Bürgermeister

Ein Interview mit Edwin Klostermeier, dem ersten Bürgermeister der Gemeinde Putzbrunn

Lieber Herr Klostermeier, seit 18 Jahren sind Sie Bürgermeister von Putzbrunn. Was war für Sie ausschlaggebend, dass Sie jetzt sagen: Ich kandidiere noch einmal für dieses Amt?

Ich habe es keinen Tag bereut, Bürgermeister zu sein. Ich fühle mich fit und bin sehr motiviert, auch die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Viele Erfolge der vergangenen Jahre geben mir die Zuversicht, bereits begonnene und auch neue Projekte anzugehen und zu realisieren.

Als Bürgermeister kann man natürlich nicht immer nur Parteipolitik betreiben, sondern man ist verantwortlich dafür, dass im Gemeinderat zusammengearbeitet wird.

Sie haben vollkommen recht. Ein Bürgermeister agiert ja nicht im rechtsfreien Raum und es ist ja immer eine mehrheitliche Entscheidung erforderlich. Durch umfassende und ehrlich vorbereitete Tagesordnungspunkte kann ich fast immer einen Kompromiss herstellen. Ich schätze, dass etwa 80 % aller Beschlüsse einstimmig gefasst werden. Aber natürlich passiert es, dass ich mit meiner Meinung auch mal nicht durchdringen kann.

Ok, also mir ist klar: Als Bürgermeister liegt die Schwierigkeit darin, neben dem Gemeinderat auch die Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger im Blick zu haben. Egal ob jung oder alt. Wie sieht es denn mit Ihren Plänen für Kinder und Jugendliche aus?

Ob nun in Kinderkrippen, Kindergärten oder in der Schule: aufgrund vorausschauender Planungen haben wir in allen Bereichen ausreichende Plätze zur Betreuung unserer Kinder. Um auch zukünftig in keinen Engpass zu kommen, wird demnächst ein weiteres Kinderhaus mit Plätzen für diverse Betreuungsarten errichtet. Mit unserer Grundschule gibt es Abstimmungen zur gesetzlich geforderten Ganztagsbetreuung. Auch bei den weiterführenden Schulen wird, wie z.B. aufgrund des Neubaus des Gymnasiums in Putzbrunn, der Platzbedarf gedeckt sein. Was wir jedoch leider nicht vollumfänglich sicherstellen können, ist die Betreuung der Kinder nach den Bedürfnissen der Eltern. Hier ist es aufgrund fehlender Erzieherinnen und Erzieher zu einem landesweiten Engpass gekommen, der auch uns nicht verschont. Ich versuche derzeit über andere Maßnahmen wie der Einstellung fachfremden Personals wenigstens die Betreuungszeiten auszuweiten. Diese freiwillige Maßnahme geht allerdings alleine auf Kosten der Gemeinde, der Freistaat unterstützt uns hier nicht.



Photovoltaik Balkon



Gore Eröffnung Werk 5

Was unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen betrifft, habe ich gehört, dass ein generationenübergreifendes Wohnprojekt beschlossen wurde. Was bedeutet das genau und was hat Putzbrunn noch für Menschen fortgeschrittenen Alters zu bieten?

Geplant sind Wohngruppen für Menschen mit Demenz, generationenübergreifendes Wohnen und vor allem altersgerechtes Wohnen. Die Einrichtung wird vorrangig Putzbrunner Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

Die sehr beliebte Seniorenweihnacht und den Seniorenausflug werde ich beibehalten. Für die Wiederbelebung des Seniorenclubs im Kirchenzentrum werde ich mich stark machen. Nicht zu vergessen: Die Senioren- und Rentenberatung im Rathaus.

Was mir noch am Herzen liegt: vielen Seniorinnen und Senioren fällt es schwer, den Zugang zu Onlinediensten zu finden. Auch die Gemeinde Putzbrunn geht voran und bietet bereits 77 Onlinedienste wie z. B. An- und Ummeldungen sowie Personenstandsmeldungen. Hier würde ich gerne zusammen mit der Volkshochschule mehr Kurse für ältere Menschen zum Umgang mit diesen Medien vor Ort anbieten.

Es wird gesagt, dass es um die Finanzen in Putzbrunn kritisch stehen soll. Stimmt das?

Keinesfalls. Die Finanzen sind geordnet, auch ein ausgeglichener Haushalt für 2024 wurde bereits im Dezember durch den Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Die Rücklagen betragen derzeit fast 30 Millionen Euro. Dies gibt uns die Sicherheit, auch zukünftige Investitionen tätigen zu können. Aufgrund guter Verhandlungen konnten für die Gemeinde viele Grundstücke erworben werden. Die gemeindlichen Gesellschaften wie die Gemeindewerke laufen sehr gut. Stark vorangetrieben habe ich die Ansiedlung von Betrieben auch mittlerer Größe. Dadurch konnten die Einnahmen aus der Gewerbesteuer deutlich gesteigert werden.



Ein Thema, das uns alle betrifft und beschäftigt, ist der Klimawandel und die politischen Maßnahmen, die ergriffen werden, um diesen zu verlangsamen. Was hat sich diesbezüglich bis heute in Putzbrunn getan und was ist für die Zukunft geplant?

Nicht alles, was in Bund und Land derzeit geplant und beschlossen wird, findet meine Zustimmung. Vieles von dem haben wir in unserer Gemeinde bereits umgesetzt bzw. hatten wir bereits in Planung. So wurden auf meine Anregung hin bereits 2008, also kurz nach meiner Amtsübernahme, alle möglichen Dächer unserer gemeindlichen Liegenschaften mit Photovoltaik ausgestattet. Das war mir sehr wichtig. Auch Pläne für ein Windrad gab es kurz danach, die jedoch aufgrund der Regelungen des Freistaates Bayern nicht weiterverfolgt werden konnten. Derzeit stehe ich mit Nachbarkommunen im Gespräch, um gemeinsame Möglichkeiten zur Windkraft auszuloten. Es wird hier demnächst Vorlagen für den Gemeinderat geben.

Mittlerweile ist die Fernwärme, die zukünftig aus CO₂-freier Geothermie gespeist wird, in der Waldkolonie angelangt. Auch unser im Bau stehendes Gymnasium wird dadurch versorgt. Eine Weiterführung nach Putzbrunn-Ort ist derzeit in Planung und soll bald realisiert werden. Und zusammen mit sechs weiteren Kommunen erarbeiten wir derzeit auch eine Wärmeplanung für alle Putzbrunner Ortsteile.

Der Umgang mit Geflüchteten und die Migrationspolitik führen nicht nur auf Landes- und Bundesebene zu Konflikten. In Putzbrunn scheint dies allerdings nicht so problematisch zu sein.

Mit der Gemeinschaftsunterkunft in der Parkstraße haben wir sehr frühzeitig unseren Beitrag zur Unterbringung von Flüchtlingen geleistet. Die Lage dort ist völlig unauffällig, der etablierte Helferkreis leistet hervorragende Arbeit. Die Menschen versuchen sich zu integrieren, viele haben bereits einen Arbeitsplatz gefunden. Etwa 120 ukrainische Flüchtlinge sind in privaten Unterkünften, unter anderem bei Freunden und Bekannten untergebracht. Um diese Menschen kümmern sich sehr intensiv die beiden Kirchen. Die evangelische Kirchengemeinde hat sogar ein eigenes Programm für Essensspenden aufgelegt. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, den Helferkreisen und dem Landratsamt funktioniert gut.



Volkstrauertag



Maibaumaufstellen



30 Jahre Florianseck

Ich finde auch: Putzbrunn hat eine wirklich tolle Dorfgemeinschaft. Was zeichnet diese in Ihren Augen noch als besonders aus?

Eine Gemeinde unserer Größe mit etwa 7.000 Einwohnern lebt als Gesellschaft von den Aktivitäten der Vereine, der Parteien, der Kirchen sowie vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Einzelnen. Ich denke da insbesondere an unser mittlerweile etabliertes Dorffest, das Winterfeuer und den Tag der offenen Tür unserer Freiwilligen Feuerwehr, das Maibaumaufstellen der Burschenschaft, den beliebten Christkindlmarkt oder auch unsere Veranstaltungen zu "Kultur in Putzbrunn" im Bürgerhaus. Dies sind nur einige Beispiele.

Im Ortsleitbild wird gefordert, dass die Freiflächen zwischen Ort und Waldkolonie erhalten bleiben sollen. Wie kann das mit Ihrem Vorschlag eines Bürgerparks realisiert werden?

Das von mir initiierte Ortsleitbild begleitet uns sehr erfolgreich nun schon fast fünfzehn Jahre. Darin ist festgeschrieben, dass ein bauliches Zusammenwachsen der Ortsteile vermieden werden soll. In meinem Wahlprogramm vor sechs Jahren habe ich noch von einem visionären Projekt gesprochen, mittlerweile ist die Fläche bereits im Flächennutzungsplan dargestellt. Als Beispiel für gelungene Projekte dieser Art nehme ich Vaterstetten und vor allem Kirchheim. Dort ist es gelungen, eine Fläche, die ebenfalls zwischen zwei Ortsteilen liegt, für eine Landesgartenschau als "Begegnungs- und Bewegungsraum" zu erschließen. Natürlich ist unser Gelände nicht so groß, aber groß genug um allen Generationen Platz zur Naherholung zu bieten. Dass dazu auch Geld in die Hand genommen werden muss, ist mir bewusst. Aber es ist eben auch als ein Langzeitprojekt zu sehen. Über Patenschaften könnte man die Kosten auch in Grenzen halten.



Unser Zweckverband

**Sie bezeichnen sich selbst als bürger-
nah, lieber Herr Klostermeier. Was ge-
fällt Ihnen an der Arbeit mit so vielen
Menschen am besten?**

Gerade auch die Kontakte mit den Bür-
gerinnen und Bürgern bereichern meinen
beruflichen Alltag sehr. Ein paar Worte bei
einer Begegnung auf der Straße sowie bei
Festen und Feiern machen meinen Arbeits-
tag abwechslungsreich. Gerne lese ich den
Kindern im Kindergarten und der Schule
beim Vorlesetag Geschichten vor. Beson-
ders interessant finde ich die Besuche der
vierten Klassen bei mir. Aber auch meine
Gratulationbesuche bei unseren älteren
Mitbürgern genieße ich.

Bei all diesen Kontakten, auch in meinen
Bürgersprechstunden, nehme ich Anregun-
gen, manchmal auch berechtigte Kritik mit.
Dies gilt es dann in meine Arbeit einfließen
zu lassen, obwohl mir schon bewusst ist,
dass nicht alle in Putzbrunn mit meiner Poli-
tik übereinstimmen. Wert lege ich auch auf
eine bürgernahe, serviceorientierte Verwal-
tung.



Baumallee

**Ganz zum Schluss noch eine persön-
liche Frage: Also, was wollen Sie unbed-
ingt noch erleben? Welches Land wol-
len Sie unbedingt noch bereisen?**

Wichtig ist mir, dass auch Zeit für meine Fami-
lie bleibt. Ich habe drei reizende Enkel, die
halten mich auf Trab!

Vieles in der Welt habe ich schon gesehen,
es war immer sehr bereichernd. Mit einem
Wohnmobil durch die Einsamkeit Kanadas
zu fahren, das wäre schon noch schön. An-
sonsten beschränke ich mich auf Radtouren
durch Europa und die nicht zu vermeiden-
de Gartenarbeit. Aber als Belohnung dafür
lese ich dann, mit einem Gläschen Rotwein
in der Hand, ein interessantes Buch.



Herr Klostermeier, vielen Dank für dieses Gespräch.
Das Interview führte Friederike Bäumer

Eine Auswahl meiner Ziele für Putzbrunn

- *Erhalt unserer Rodungsinsel*
- *Baldiger Lärmschutz entlang der Autobahn*
- *Als Verbandsvorsitzender Einsatz für unsere Sperrmüllsammlung*
- *Wasserversorgung soll in kommunaler Hand bleiben*
- *Investitionen in regenerative Energien*
- *Umfangreiche Kultur- und Bildungsangebote*
- *Umgestaltung der Fuß- und Radwege im Ortszentrum*
- *Ausreichende Betreuungsmöglichkeiten für unsere Kinder*
- *Realisierung des in Planung befindenden Seniorenzentrums und Kinderhauses*
- *Geordnete Finanzen*
- *Förderung der Vereine und Institutionen*
- *Ausbau der Fernwärme*



Liebe Putzbrunner Bürger und Bürgerinnen,

über Ihre Unterstützung freue ich mich. Nehmen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch:



Bürgermeisterwahlen am 03.03.2024
Edwin Klostermeier

V.i.S.d.P.
Edwin Klostermeier,
Lärchenstraße 41,
85640 Putzbrunn

